

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

169 (22.6.1940)





Blick vom Vogesenkamm

Das Elfaß in deutscher Hand — Die Schreckenszeit ist zu Ende

21. Juni. (R.) Vor sechs Tagen sind die ersten Stoßtrupps am mittleren Oberrhein mit Hilfe von Sturmbooten in die Maginot-Linie eingedrungen...

Die Franzosen haben auf ihrem Rückzug nach polnischem Muster furchtbare Zerstörungen angerichtet, bei denen in den meisten Fällen eine militärische Notwendigkeit nicht vorlag...

2. Jüde gab den Ton an. Auch in anderer Hinsicht haben die Menschen des nunmehr besetzten Landes vor und während des Rückzugs des französischen Heeres ein Schreckensregiment durchgemacht.

Ein Jude gab den Ton an. Auch in anderer Hinsicht haben die Menschen des nunmehr besetzten Landes vor und während des Rückzugs des französischen Heeres ein Schreckensregiment durchgemacht.

war so verfaßt, daß er beinahe von den erbitterten Arbeitern getödtet worden wäre. Nun mag man die Hauptschuld bei, daß er trotz jahrelanger großzügiger Verpflegungen der fünflich von Paris aus betriebenen Verarmung des Landes...

Auf dem Vogesenkamm. Nun geht die Schreckenszeit für die heimische Bevölkerung ihrem Ende entgegen. Die deutschen Truppen, denen die Bewohner auf dem Vormarsch Verpflegung, Wein und Zigaretten anboten...

Wie Frankreichs Widerstand erlischt

Auf den Spuren des geschlagenen Heeres — Von der Marne zur Voire

Von Kriegsberichterstatter Hans Graf Reischach

22. Es sind erst ein paar Tage her, daß unter der Wucht der deutschen Angriffe die Westfront-Linie zerbrach, daß deutsche Truppen nach hartem Kampf den Übergang über die Marne erzwangen...

ohne daß ein Schuß fiel. Die Marne! Was klingt und weht alles an Erinnerung in diesem Wort...

Das war die Selbstaufgabe! Wir haben es mit tiefem Bewundern und diesem Bewundern folgte die Erkenntnis, daß

Im Turm des Panzers ein — Arbeitsmann

RAD-Männer losen Tants zur Front — für Sammlung und Pflege der Kriegsbeute eingelegt

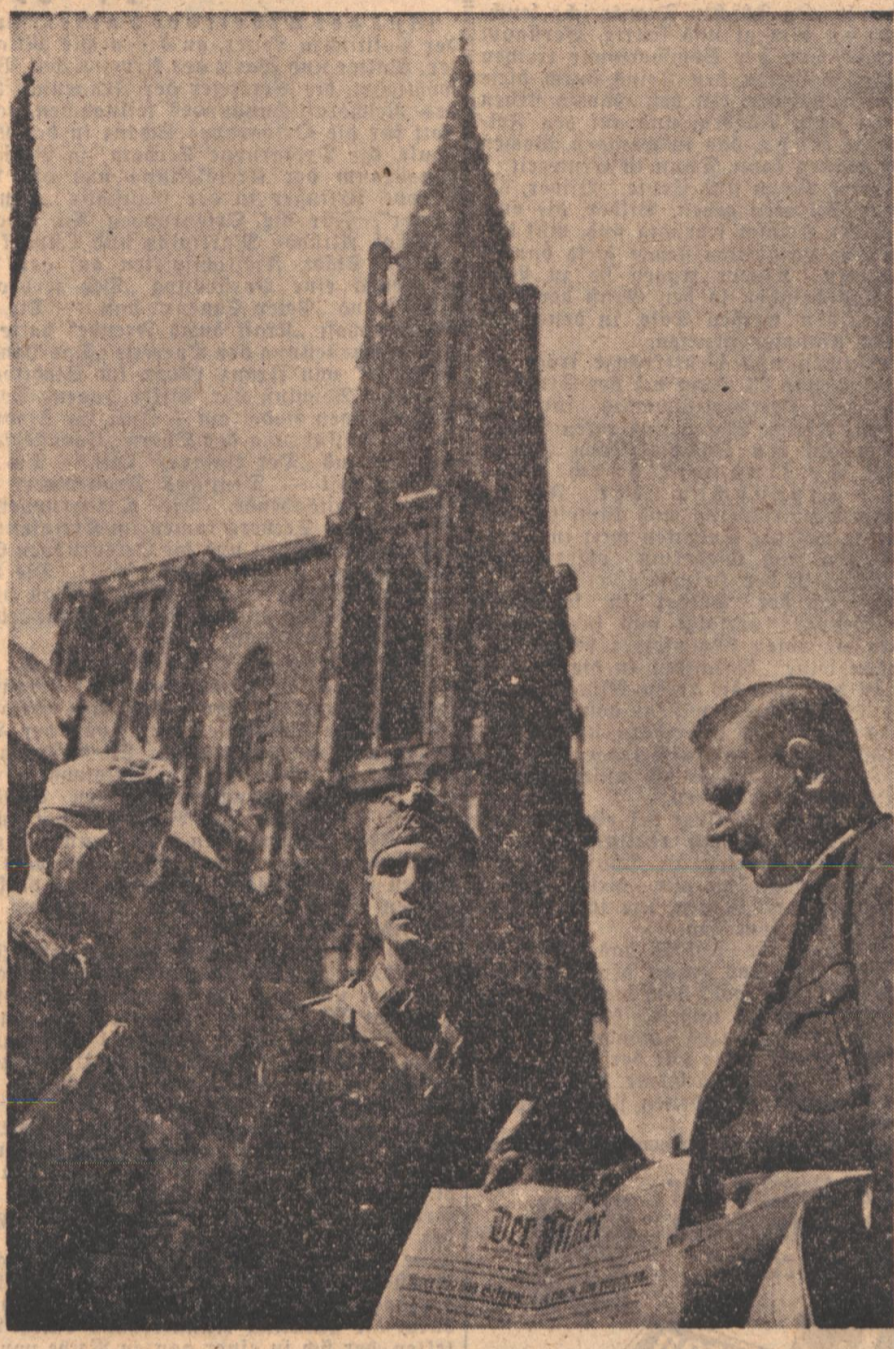
Von Kriegsberichterstatter Kampmann

22. Vor uns auf der Straße rattert eine Kolonne Panzer. Sie rollt zur Front. Heute früh sind die Fahrzeuge auf einem Bahnhof im besetzten Gebiet ausgeladen worden...

Neue Rampe wurde gebaut. Da fährt ein neuer Zug vor die Rampe. Gestern fand sie noch nicht. Weil dieser Bahnhof aber einmüde zum Entladen von Fahrzeugen bestimmt worden ist...

Waffen werden eingetaktet. In einer anderen Stelle treffen wir Männer des Reichsarbeitsdienstes, die nach Sammlung und Einübung von Kriegsbeute dabei sind...

als Wahrzeichen der alten deutschen Kultur dieses Landes, Burgen und Schlösser finden eine solche Vergangenheit eine Entwidlung, die freilich nur wenig durch kriegerischen Einsatz vom Westen her gestört wurde...



Der „Führer“ wird zum erstenmal wieder in Straßburg verkauft

Staubfahnen über Frankreichs Straßen

„... sind bereits weitermarchiert!“

Marchieren, marchieren... — Dreihundert Kilometer in der Woche

Von Kriegsberichterstatter Adolf Schmid

22. Das Tempo dieses Vormarsches ist beinahe unabsehbar geworden. Stunde um Stunde, Tag um Tag geht die Saad weiter, vorwärts, nur vorwärts auf den Straßen...

Wer die Spitze verliert... Wer dabei einmal die Spitze verliert, hat Mühe, sie wieder einzufangen...

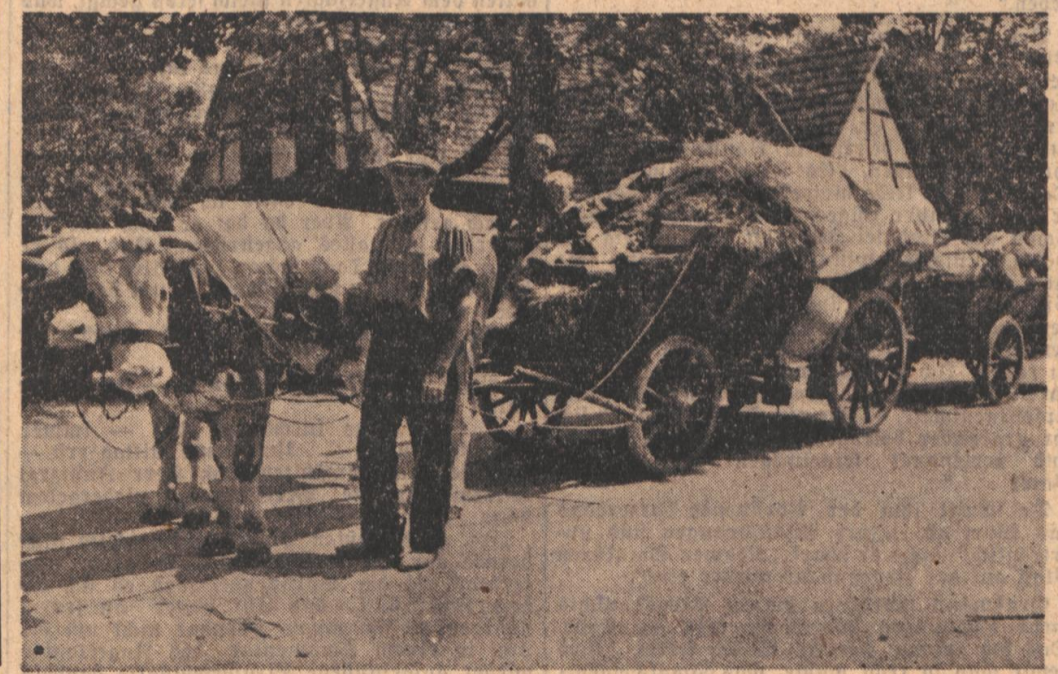
Unsere Zähne sind ein lebendiger Teil des Körpers. Jede Vernachlässigung der Zähne rächt sich an unserer Gesundheit.

CHLORODONT

Liegen empor über den Köpfen der Infanteristen, den Rohren der Artillerie, den Motoren der Panzerverbände, den Brückentrollen der Pioniere...

Siegewimpel desfeldgrauen Heeres

Du kannst die Zähne noch so fest zusammenbeißen, unversehens hat sich dein Mund wieder geöffnet mit einem Teil dieser weißen Wolken vor, neben, über und hinter dir...



Die ersten Rückwanderer kehren heim. Raum haben unsere heiligen Truppen die Front tief nach Frankreich hinein verlegt, da kehren schon die Rückwanderer wieder heim.

Der Front nahe

Über den weiten Flächen Frankreichs leuchtet der Blau- und feurig. Verlaßt und verdrängt von der Sommerhitze...

Pforzheimer Allerlei

(Aus der Arbeit der Partei.) Appelle der Politischen Leiter, an denen alle Mitarbeiter, Walter und Warte der Arbeitsfront...

Bild vom Turmberg

(v. Hohenwettersbach, (Geburtsst.) Am 21. Juni feierte Frau Paulina Rupp geb. Zimmermann ihren 63. Geburtstag...

Aus dem Altial

(m. Etlingen, (Hohes Alter.) Am letzten Donnerstag konnte August Bögele seinen 80. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische begehen...

Am 23. Juni 11 Uhr in allen deutschen Filmtheatern. Spendentag des Deutschen Films. KRIEGSHILFSWERK für das Deutsche Rote Kreuz. 'Bermittelt' - wo frage ich an?...

Zweimal Paris - zweimal Parade

Die neue Wochenchau ist da - Bilder aus der großen Schlacht am Frankreich. Zum fünften Male erlebt man die große Filmwochenschau der deutschen P.R.-Männer...

Aus der Hardt

(Spende für die R.S.B.) Zur Haupterntezeit des Saatzgutes wurde durch die Anpflanzung einer ansehnlichen Menge dieses Getreides...

(Nichts ist zu viel, was wir geben.) Wenn heute und morgen die Sammler zu Dir kommen, um Deine Spende für das Rote Kreuz entgegenzunehmen, dann bedenke, daß nicht zu viel ist, was der einzelne kriegerische Soldat...

Wur ein Schriftsteller? Roman von Hans Glaser. Urheberrecht bei: Carl Damer-Verga, Berlin. den Zeugen Grabmann keine anderen Gründe zu dieser Tat beweist...

Auch den Zuhörerraum bewegten diese Fragen. Das erröte Klitzern verumtete erst, als der Vorsitzende von der Zeugin hörte...

Präsidenten auf. 'Aber mein Vater hat das Papier doch gar nicht eingesehen', wandte sie mit leiser Stimme ein...

hat er mich gefragt, ob Herr Bildmeißer alle seine Bücher bereit stonend behandle. Grundbuchrecht könne nicht gerade sein Stedenpferd zu sein...



# Sparen hilft den Krieg gewinnen!

## Wer spart, dient sich selbst zuerst

Warum Deutschland sparen kann — und warum es sparen muß!

Die Einkommensteuern, die zur Bekämpfung der Lebenshaltungskosten nicht benötigt werden, gehören auf das Bank- oder Sparkonto, wo sie jederzeit bei Bedarf wieder abgehoben werden können. Diese Worte sprach Reichswirtschaftsminister Funk vor einiger Zeit aus, als er den neutralen Staaten die wahren Ziele der englischen Ankaufspolitik enthüllte, die darin bestehen, für den nach Kriegsende zu erwartenden Kaufansturm sich schon jetzt zu billigen Preisen die Waren zu sichern, um sie dann zu teuren Preisen zu verkaufen, d. h. also, sich letzten Endes die Kriegskosten durch die Neutralen bezahlen zu lassen. Die obenstehenden Worte beziehen sich demgegenüber scheinbar nur auf eine rein deutsche Angelegenheit, nämlich die Abkantung der — durch die notwendige Beschränkung der Konsumgütererzeugung — überschüssig gewordenen Kaufkraft durch verstärktes Kriegssparen. Sie gehören aber insofern zusammen, als auch die

deutsche Forderung nach verstärktem freiwilligem Sparen nicht nur für den Krieg selbst und seine Finanzierung von Bedeutung ist, sondern auch für die Zeit nach dem Siege, oder richtiger, nach dem deutschen Siege.

Man darf das Sparen im Kriege keineswegs als eine bloße Kriegsangelegenheit oder etwa gar nur als eine Methode der Kriegsförderung ansehen. Sparen ist immer notwendig, oder, wie es der verstorbene Pp. Bernhard Köhler einmal ausdrückte: „Sparen gehört zum Arbeiten wie die Frau zum Mann. Erst zu zweit erfüllen sie ganz den Dienst, den sie der eigenen Zukunft, der Zukunft ihrer Familie und der Zukunft des Volkes schulden. Es ist ja gar nicht wahr, daß das Sparen des einzelnen sträflicher Eigennutz sei und höchstens noch eine gewisse Rechtfertigung dadurch erhalte, daß die Spargroschen über die Sparkasse oder Bank dem Umlauf des Kapitals und der „Gesamtwirtschaft“ zur Verfügung gestellt

werden. Zunächst und zuerst spart jeder deswegen, weil er für sich selbst etwas sparen und etwas haben will.“

Es ist wichtig, dies festzustellen, denn dadurch erhält die Frage des Sparens im Kriege psychologisch einen ganz anderen Anstrich, als wenn man darin nur eine Kriegsförderungsmethode sieht. Nein, sparen ist immer gut und notwendig für jeden einzelnen, und das erst recht im Kriege.

Wer demgegenüber einwenden will, daß der Sparer im vorigen Kriege sehr able Erfahrungen gemacht habe, der verwechselt das Reich Adolf Hitlers mit dem kapitalistischen Deutschland von 1914 und dem Systemstaat von 1918. Gewiß, nicht in jedem Lande hat das Sparen im Kriege Sinn! Beispielsweise nicht in England, wo ja bekanntlich Herr Keynes einen noch immer viel diskutierten Plan über das Zwangssparen der Arbeiterschaft aufgestellt hat. Mit Recht ist dieser keynesische Plan in England von dem „Arbeiterführer“ Greenwood als undurchführbar zurückgewiesen worden. In England ist ein solcher Plan tatsächlich undurchführbar. Wie soll der englische Arbeiter sparen,

wenn er durch die Teuerung für Lebensmittel usw. kaum die unbedingt notwendigen Lebenshaltungskosten bestreiten kann.

Demgegenüber kann das deutsche Volk einschließlich der Wehrmachtangehörigen sparen. Bereits am 21. März 1940 erklärte Adolf Hitler: „Das Vertrauen der deutschen Sparer wird auch in Zukunft durch keinerlei willkürliche Eingriffe und durch keinerlei leichtsinnige Finanzgebahren enttäuscht werden“. In der Folgezeit hat der Führer mehr als einmal versichert, daß die Währungsinstation als Mittel der Finanzpolitik niemals für Deutschland in Frage kommen werde. Und auch zu Beginn dieses Krieges ist erneut betont worden, daß die Inflation als Mittel der Kriegsförderung nicht in Frage kommt. Diese Zusage gibt jedem Sparer die unbedingte Sicherheit, daß der Wert seiner ersparten Gelder erhalten bleibt. Um so mehr, als die Erhaltung der Stabilität des Preisniveaus durch die Arbeit des Preisbildungskommissars ein festes Fundament für diese Zusage abgibt. Ueber die Arbeit des Preisbildungskommissars hinaus bürgt dafür die Tatsache der einheitlichen Lenkung unserer

Wirtschaft, die bereits bei der Produktion einsetzt. Ebenjowenig wie Kriegsgewinne in dieser Wirtschaft möglich sind, ebenjowenig ist eine über das gewollte Maß hinausgehende Erzeugung von Konsumgütern möglich, die eine Flucht in die Sachwerte und dadurch einen Preisdruck hervorrufen könnte.

Das deutsche Volk kann also sparen. Das deutsche Volk muß aber auch sparen, und zwar noch mehr als im Frieden, weil ja bei den gleichbleibenden, durch Kriegsteuer bei der breiten Masse nur wenig verringerten Einkommen die Kaufmöglichkeiten geringer geworden sind. Die dadurch ersparte Kaufkraft kann nun einmal im Kriege nicht befriedigt werden. Es ist daher die natürlichste Sache der Welt, daß sie erspart wird, indem der einzelne sein Geld zur Sparkasse oder zur Bank trägt.

Der Kriegssparer wird für seine Sparsätigkeit auf jeden Fall belohnt werden. Nach jedem Kriege hat sich infolge der lange Zeit zurückgebrängten Kaufwünsche ein harter Warenmangel bemerkbar gemacht, den ja auch Reichswirtschaftsminister Funk bei seinen Ausführun-

**BADISCHE BANK**  
KARLSRUHE MIT NIEDERLASSUNGEN IN FREIBURG/BR., MANNHEIM U. PFORSHEIM

*Diskontierung von Wechseln und Schecks / Gewährung von Krediten in laufender Rechnung / Annahme von Spargeldern gegen Ausständigung von Sparbüchern / Vermietung von Schrankfächern / Besorgung aller sonstigen Bankgeschäfte.*

*Beratung in allen besitzrechtlichen Angelegenheiten.*

**Vereinsbank Karlsruhe**  
e. G. m. b. H.



Geschäftshaus: Kreuzstraße 1  
Telefon 6227 / 29

**Bank und Sparkasse**

**Badische Beamtenbank e. G. m. b. H. Karlsruhe**

Gegründet 1921 Geschäftsstellen in

**Freiburg, Heidelberg, Mannheim und Pforzheim** 59000 Mitglieder

Selbsthilfeeinrichtung der Beamtenschaft in Baden • Eigen-Kapital und Reserven über 3 Millionen RM. • Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte  
Annahme von Spareinlagen von jedermann

**Sparen ist heute mehr denn je nationale Pflicht!**

Darum spare bei der

**Städt. Sparkasse Karlsruhe**

und ihren Zweigstellen.

Heimsparkassen Spareinlagen von 1.— RM. an Sparuhren

Gefolgschafts-Sparen — Schul-Sparen — Kriegs-Sparen

gen über die englischen Aufkaufmethoden in den neutralen Staaten erwähnt. Dieser Warensieger wird selbstverständlich auch in Deutschland nach dem Siege vorhanden sein. Die Produktion bedarf nun einmal zu ihrer Umstellung auf die Friedenswirtschaft genau so eine gewisse Zeit wie umgekehrt. Noch immer aber war bei großer Warennachfrage der im Vorteil, der bar zahlen konnte. Der konsequente Sparer

wird also dann seinen Lohn darin finden, daß er erstens seinen Bedarf schneller befriedigen kann als derjenige, der auf Kredit kaufen muß, und daß er zweitens billiger kaufen kann; denn Kreditauf ist stets teurer. Ja, vielleicht liegt in einem auf breiter Basis durchgeführten Kriegssparen sogar die Möglichkeit, endlich jene Schuldenlast von der deutschen Volkswirtschaft zu nehmen, die durch die Unfitte des Kaufens auf

Vorg entstanden ist. Bernhard Köhler berechnete diese Last auf etwa 3-4 Mrd. RM., eine Summe, die erkennen läßt, wie stark die dafür aufzubringenden Zinsen eine allgemeine Warenverbilligung verhindern haben. In der Gesamtheit gesehen, kann also ein erfolgreiches Kriegssparen dem Kriegssparer den weiteren ungeheuren Vorteil einer Warenverbilligung als Lohn verschaffen. Das lohnt sich in der Tat

sowohl für den einzelnen, als auch wie für die gesamte Volkswirtschaft. Wer sich nur einmal diese Zusammenhänge klargemacht hat, muß daher zu einem unbedingten Anhänger des freiwilligen Sparens gerade in der jetzigen Kriegszeit werden. Wir wollen noch einmal ein Wort von Bernhard Köhler zitieren: „Wir sparen nicht in der Zeit, um in der Not zu haben, sondern wir sparen

zur rechten Zeit, um wiederum zur rechten Zeit zu haben.“ Wenn aber jemals die rechte Zeit zum Sparen da war, dann ist es die jetzige Kriegszeit. Und wenn dann die rechte Zeit zum Haben gekommen ist, nämlich die Zeit nach dem deutschen Siege, die ja viele neue Aufgaben bringen wird, dann werden wir „haben“. Der einzelne wie die Gesamtheit.

# BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT A. G.



NIEDERLASSUNG KARLSRUHE / KAISERSTRASSE 185  
FERNRUF 5330/31

## Landesbank für Haus- und Grundbesitz e. G. m. b. H. Bank und Sparkasse

Hauptsitz: **Karlsruhe**, Amalienstr. 91, Fernspr. 4213, 4214  
Zweigstellen in: **Freiburg i. B.**, Kartoffelmarkt 2, Fernspr. 3629  
**Mannheim**, L 2, 2, Fernsprecher 22151  
**Pforzheim**, Dillsteinerstraße 3, Fernspr. 7878  
Annahme von Spareinlagen von Jedermann / Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte / Führung von Haus-Konten

Erladigung von  
Bankgeschäften  
aller Art  
Sparkonten  
Stahlkammer  
Kunden-Safes

## Bankgeschäft K. Feuchter & Co.

Karlsruhe, Kaiserstraße 160  
Ecke Douglasstraße, Telefon 4500/01

Hypotheken-  
Vermittlung  
Bau-  
Zwischenkredite  
Haus-  
verwaltungen

## Bezirks-Sparkasse Ettlingen

mit Zweigstelle in Langensteinbach  
Mündelsichere, öffentliche Sparkasse und Kreditanstalt  
Spareinlagen / Darlehen / Kredite  
Sorgsamste Besorgung aller Geldgeschäfte

# Badische Kommunale Landesbank

**KARLSRUHE**  
Karlstraße 11

**Mannheim**  
Augusta-Anlage 33-41

**FREIBURG**  
Friedrichstraße 39

Zentralbank der öffentlichen Sparkassen im Gau Baden

ERLEDIGUNG ALLER BANKGESCHÄFTE  
Pfandbriefausgabe \* Ausleihungen in Hypotheken



SPARE BEI DER

# DRESDNER BANK

AM ADOLF-HITLER-PLATZ



**Heute in Neuaufführung!**



**Musikantenheraus**  
Eine Film-Operette von Robert Stolz  
Maria Andersgast  
Ida Wüst  
Leo Slezak  
R. A. Roberts  
Jupp Hussels u. v. a.

Die neueste Tobis-Wochenschau:  
**Siegeszug durch Frankreich**

4.00, 6.10, 8.30  
Sa. ab 2.00 Uhr  
So. und So. 8.30  
numerierte Plätze

**RESI** Waldstraße  
Jugendliche nicht zugelassen

**GLORIA** Nur wenige Tage!

Ein Volksfilm nach dem weltbekannten Roman von Ludwig Ganghofer  
Hansl Knoteck, Hans A. v. Schlettow, Paul Richter, Hans Schlenck in  
**Schloß Hubertus**

Vorher: Die neueste Front-Wochenschau: Unsere Truppen in Paris  
Beginn: 3.40, 6.00, 8.30, Sonntag 1.45. — Jugendliche haben Zutritt!

**Café Bauer**

**Josef Rüdnicki**  
mit seinem Orchester

**KONZERT-KAFFEE MUSEUM**

Monat Juni  
**J. A. Rehfeldt**  
mit seinem Orchester

**Reichsbahn-Kameradschaftswerk Karlsruhe**

Für die heute abend stattfindende Vorstellung  
**„Boccaccio“**  
sind ab 10 Uhr nach Karten erhältlich auf der Geschäftsstelle Lammstraße 25. (54035)

**Auch für den Tüchtigsten**



Das gepflegte Aussehen einer Sprosse zum Erfolg! Alle 14 Tage Haarschnitten sind dabei das erste!

**Die sich pflegen sind andern überlegen**

**Amtliche Anzeigen**

**Ettlingen**

**Bekanntmachung**  
**Die Ausgabe der Lebensmittelkarten**  
für die Zeit vom 1. 7. 40 bis 28. 7. 40 einschl. erfolgt in der Funktion (Schloß) und zwar findet dieselbe statt am  
Montag, den 24. 6. 1940, vorm. von 8-12 Uhr,  
Buchstabe A-L = Nr. 1-1865,  
Montag, den 24. 6. 1940, nachm. von 2-6 Uhr,  
Buchstabe M-Z = Nr. 1866-3800.  
Die Ausgabezeit ist genau einzuhalten.  
Die Karten sind beim Empfang sofort nachzugeben. Karten, die in der festgesetzten Ausgabezeit nicht abgeholt worden sind, werden nur gegen Erhebung einer Ordnungsstrafe abgegeben. Die ausgegebenen Marmeladeflecken haben 4 Monate, die Aufbefeidungskarten für Kinder 3 Monate Laufzeit.  
Ettlingen, den 20. Juni 1940.  
Der Bürgermeister.

Paula Wessely  
Gustav Gründgens & Willy Foesl



**SO ENDETE EINE LIEBE**

Ein wunderbares Filmwerk voll tief erregender menschlicher Tragik.  
Paula Wessely spielt eine junge österreichische Erzherzogin, die ihre Liebe opfert, um ihrem Vaterlande einen großen Dienst zu erweisen.  
Willy Foesl spielt den charmannten Herzog von Modena, der seiner Liebe entsagen muß, um dann auf Befehl als Brautwerber für Napoleon bei der Geliebten zu sein.  
Gustav Gründgens verkörpert so recht den kalt berechnenden Fürsten Metternich, der durch seine grausamen Pläne die Liebe zweier Menschen vernichtet.  
Spielleitung: Karl Hartl / Musik: Franz Grothe

Zu jeder Vorstellung die neueste Kriegswochenschau:  
**Unsere Truppen in Paris**  
Trommelfeuer auf die Weyand-Linie / Bomben auf englisch-französische Truppentransportzüge

Ab heute Neuaufführung! **PALI** Jugendliche haben Zutritt!  
Beg. 3.40 6.00 8.30  
Sonntag ab 1.45 Uhr

**GLORIA**

2 Spätvorstellungen  
Heute Samstag 23 Uhr  
morgen Sonntag 23 Uhr

**Ein seltsamer Gast**  
mit Hermann Speelmans  
Aribert Wäscher - Alfred Abel

Dieser sensationelle Kriminalfilm schildert uns das strahlende Paris sowie das abseitige, düstere Paris mit den winkligen Gassen des Montmartre in denen sich das dramatische kriminelle Geschehen dieses Filmes mit einer Fülle von Ereignissen zwischen Leben und Tod abspielt.

Vorher die neueste Kriegswochenschau **Unsere Truppen in Paris**

**GLORIA**

ACHTUNG! 23 Uhr  
Spätvorstellung  
die 6. neueste KRIEGSWOCHENSCHAU  
**Der Siegeszug durch Frankreich**  
Das gewaltige erhebende Siegeserebnis!

Außerdem Sonntag vormittag 9-10 Uhr und 10-11 Uhr  
Einheitspreis RM. — 50

**RHEINGOLD**  
LICHTSPIELE THEATER KARLSRUHE

**Staatstheater**

**Großes Haus**  
Samstag, 23. Juni, 20-23 Uhr  
Geschlossene Vorstellung  
Vocaccino Operette v. Campé  
Sonntag, 24. Juni, Nachm. 14-16.45  
Geschlossene Vorstellung 63.

**Die Stunde ruft**  
Schauspiel von Wilhelm Bentner  
Abends 9-10 Uhr

**Die ungarische Hochzeit**  
Operette v. Rigo Rohat  
Sonntag, 24. Juni, 20-22.45 Uhr  
Gefühl, Werk, 807.

**Die Kreuzfahrer**  
Komödie von August Gruber  
Dienstag, 25. Juni, 20-23 Uhr  
Gefühl, Werk, 807.

**Der Zarenwink**  
Op. v. Sebäl

**Angust Schwarzmeier**  
Rühmalchen u. Fahrrodhandlung, Reparaturwerkstatt  
Hagsfeld 5, Karlsruhe  
Rühmalchen läßt man am besten vom Fachmann reparieren. Volkstare genügt. (34072)

**Bodensee-Blauelchen**  
bietet an  
Schiffausst. zur Großen Linde, Durlach, Tel. 712 ab. 295.

**Stumm-erfunden - die „Führer-Kleinanzeigen“**

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen

**2 Spätvorstellungen**  
Heute Samstag 23 Uhr  
morgen Sonntag 23 Uhr

**Ein seltsamer Gast**  
mit Hermann Speelmans  
Aribert Wäscher - Alfred Abel

Dieser sensationelle Kriminalfilm schildert uns das strahlende Paris sowie das abseitige, düstere Paris mit den winkligen Gassen des Montmartre in denen sich das dramatische kriminelle Geschehen dieses Filmes mit einer Fülle von Ereignissen zwischen Leben und Tod abspielt.

Vorher die neueste Kriegswochenschau **Unsere Truppen in Paris**

**GLORIA**

2 Spätvorstellungen  
Heute Samstag 23 Uhr  
morgen Sonntag 23 Uhr

**Ein seltsamer Gast**  
mit Hermann Speelmans  
Aribert Wäscher - Alfred Abel

Dieser sensationelle Kriminalfilm schildert uns das strahlende Paris sowie das abseitige, düstere Paris mit den winkligen Gassen des Montmartre in denen sich das dramatische kriminelle Geschehen dieses Filmes mit einer Fülle von Ereignissen zwischen Leben und Tod abspielt.

Vorher die neueste Kriegswochenschau **Unsere Truppen in Paris**

**Staatstheater**

**Großes Haus**  
Samstag, 23. Juni, 20-23 Uhr  
Geschlossene Vorstellung  
Vocaccino Operette v. Campé  
Sonntag, 24. Juni, Nachm. 14-16.45  
Geschlossene Vorstellung 63.

**Die Stunde ruft**  
Schauspiel von Wilhelm Bentner  
Abends 9-10 Uhr

**Die ungarische Hochzeit**  
Operette v. Rigo Rohat  
Sonntag, 24. Juni, 20-22.45 Uhr  
Gefühl, Werk, 807.

**Die Kreuzfahrer**  
Komödie von August Gruber  
Dienstag, 25. Juni, 20-23 Uhr  
Gefühl, Werk, 807.

**Der Zarenwink**  
Op. v. Sebäl

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen

**SONNTAG, vorm. 11<sup>00</sup> Uhr**

**Sondervorstellung**  
zu Gunsten des  
**Deutschen Roten Kreuzes**

Sämtliche Karlsruher Lichtspieltheater zeigen das  
**vollständige Programm**  
einschließlich der Kriegswochenschau  
**Einmarsch der deutschen Truppen in Paris**

Einheitspreis der niedrigste  
Eintrittspreis des Theaters.  
Vorverkauf an den Kassen

**Ufa-Theater und Capitol**

**Resi Gloria**

Die neuesten Frontberichte der Propaganda-Kompanien  
**Siegeszug durch Frankreich**

Le Havre in deutscher Hand — Rouen — Péronne — Noyon — Die Weyandlinie überall zerschlagen — Die farbigen „Kulturträger“ der Grande Nation — Compagnie in deutscher Hand — Chemin des Dames — Brückenbau im feindlichen Feuer — Ueber die Marne

**Unsere Truppen in Paris**

**Photo Rembrandt** Inh. Otto Leis

Karlsruhe i. B.  
Karl-Friedrichstr. 32  
neb. Hotel Germania

**Aufnahmen aller Art**  
Paß  
Kennkarte  
Kinder-Photos usw.

Geöffnet: Werktags von 8-19 Uhr  
Sonntags von 11-16 Uhr

**Maschinenmesser**

für die Papier-, Holz-, Leder- und Eisenindustrie  
schleift auf Spezialmaschine bis zu 250 cm Länge

Schleiferei und Stahlwarengeschäft  
Werderstr. 11-13, Fernsprecher 1547

**KARL HUMMEL**

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen

**UFA**

**VON HEUTE**

Das lebendig gewordene Abenteuerliche Tagebuch eines deutschen Matrosen!  
**Ein Robinion**  
Herbert A. E. Böhm  
Marieluise Claudius  
Claus Clausen  
W. P. Krüger  
Jugend zugelassen!

Vorher der aktuelle Kriegsbericht der Ufa-Wochenschau  
**Einzug der deutschen Truppen in Paris**

**Ufa-Theater und Capitol**

**Resi Gloria**

Die neuesten Frontberichte der Propaganda-Kompanien  
**Siegeszug durch Frankreich**

Le Havre in deutscher Hand — Rouen — Péronne — Noyon — Die Weyandlinie überall zerschlagen — Die farbigen „Kulturträger“ der Grande Nation — Compagnie in deutscher Hand — Chemin des Dames — Brückenbau im feindlichen Feuer — Ueber die Marne

**Unsere Truppen in Paris**

**Maschinenmesser**

für die Papier-, Holz-, Leder- und Eisenindustrie  
schleift auf Spezialmaschine bis zu 250 cm Länge

Schleiferei und Stahlwarengeschäft  
Werderstr. 11-13, Fernsprecher 1547

**KARL HUMMEL**

**DEUTSCHE BANK**  
Filiale Karlsruhe

Karlsruhe, Kaiserstraße 90  
TELEFON Nr. 6000-6006 POSTSCHECK-KONTO Nr. 16

Gewährung von Geschäftskrediten  
Diskontierung von Wechseln  
An- und Verkauf, Verwahrung von Wertpapieren  
Beratung in Devisenfragen  
Annahme von Spargeldern, auch in kleinen Beträgen